

Gisela Meiners-Michalke, Sprecherin
gisela.meiners@adfc-berlin.de

Stefan Gammelien, stellv. Sprecher
stefan_gammelien@web.de

Sonntag, 29. März 2020

Sehr geehrte Frau Heiß, sehr geehrter Herr Haegele,

wo ein Wille, da ein sicherer Radweg - wann, wenn nicht jetzt zu 'Corona-Zeiten'?

Geschützte Radverkehrsanlagen auf Tempelhofer Hauptverkehrsstraßen sind jetzt besonders wichtig. ÖPNV und MIV werden weniger genutzt, mehr unsichere Fahrradfahrende sind unterwegs.

Helfen Sie bitte mit, ein fortschrittliches und mutiges Zeichen für sichere Mobilität zu setzen!

Denn dies zeigt: Bezirk und Senat **sind** handlungsfähig, sie agieren gemeinsam, ihr Handeln ist verantwortungsvoll, angemessen und zukunftsgerichtet.

Temporäre geschützte Radverkehrsanlagen (PBL, protected bike lanes) können entscheidende Wirkung entfalten, denn sie

- erhöhen sofort den Infektionsschutz
- ermöglichen systemrelevanten Arbeitnehmer*innen sichere Arbeitswege
- entlasten Rettungskräfte und Krankenhäuser von im Straßenverkehr verletzten Personen
- und sind ein zusätzlicher Anreiz für die Nutzung des Fahrrades
 - a) zu Gunsten der eigenen Gesundheit
 - b) der Umwelt und
 - c) Entlastung der Verkehrswege.

Temporäre geschützte Radverkehrsanlagen können mit Hilfe farblicher Markierungen und Baken rasch und unaufwändig geschaffen werden.

Friedrichshain-Kreuzberg hat es gemeinsam mit SenUVK vorgemacht: unbürokratisch, schnell und effektiv!

<https://twitter.com/SenUVKBerlin/status/1242859043716202498>



Folgende für Radfahrende besonders gefährliche Hauptverkehrsstraßen empfehlen wir zur Errichtung temporärer geschützter Radverkehrsanlagen im Altbezirk Tempelhof:

Prellerweg von Röblingstraße unter den Bahnbrücken bis zum Grazer Damm
beidseitig, kein Fahrbahnparken

Marienfelder Allee zwischen S Bhf Marienfelde und Domagkstraße
beidseitig, teils Fahrbahnparken

Großbeerenstraße zwischen Lankwitzer Straße und Daimlerstraße
beidseitig, kein Fahrbahnparken

Attilastraße vom Attilaplatz bis zum Steglitzer Damm
beidseitig, kein Fahrbahnparken

Schöneberger Straße vom Berlinickeplatz bis zur Alboinstraße
beidseitig, kein Fahrbahnparken

Friedenstraße von der Fritz-Werner Straße bis Alt-Mariendorf
kein Fahrbahnparken

Boelkestraße von Dudenstraße bis Hoepfnerstraße
beidseitig, teils Fahrbahnparken

Mariendorfer Damm von der Ullsteinstraße bis zur Frieden- / Reißbeckstraße
beidseitig, Fahrbahnparken

Nadelöhr für den Nord-Süd-Radverkehr im Altbezirk Tempelhof aus Mariendorf, Marienfelde und Lichtenrade, denn es gibt keine sichere Ausweichstrecke für Radfahrende

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an uns.

Wir unterstützen Sie mit gern Rat und Tat.

Mit freundlichen Grüßen und Wünschen guter Gesundheit
für die ADFC StG Tempelhof

Gisela Meiners-Michalke und Stefan Gammelien
Sprecherin und stellv. Sprecher